

Zusammenstellung Regelfragen DFB - Schiedsrichterzeitungen Saison 2025/26



SZ	Nr. SZ	Lfd. Nr.	Situation	So werden die Situationen richtig gelöst
04/ 25	01	01	Vor einem Kreisligaspiel bittet der Heimverein den Schiedsrichter, umstrittene Entscheidungen mit Begründung per Lautsprecherdurchsage auf dem Sportplatz bekannt zu geben, um so dem „Public Announcement“ (öffentliche Bekanntgabe) Rechnung zu tragen. Soll der Schiedsrichter diesem Wunsch entsprechen?	Nein. „Public Announcement“ ist nur da vorgesehen, wo ein Video-Assistent zum Einsatz kommt bzw. wo dies von den Ausführungsbestimmungen des jeweiligen Wettbewerbs ausdrücklich geregelt ist. Dies trifft in Deutschland nur auf die Profiligen zu.
04/ 25	02	02	In welcher Reihenfolge und warum wird a) die Erklärung des Vorfalls und b) die finale Entscheidung beim „Public Announcement“ bekannt gegeben?	Reihenfolge: erst a), dann b). Zuerst wird der Vorfall beschrieben bzw. erklärt, erst dann folgt die finale Entscheidung. Grund waren die Erkenntnisse aus dem Pilotprojekt, dass ansonsten die Erklärung im Jubel bzw. in der Lärm der Zuschauer untergeht.
04/ 25	03	03	Darf ein Team, außer wenn dieser ausgewechselt wird, den Ansprechpartner für den Kapitänsdialog tauschen?	Ja. Die Mannschaft kann jederzeit den Ansprechpartner für den Schiri ändern. Dies kann zum Beispiel sinnvoll sein, wenn ein Spieler, der Ansprechpartner ist, persönlich so aufgebracht ist, dass ein respektvolles Miteinander nicht mehr möglich ist.
04/ 25	04	04	Ein Akteur der Heimmannschaft spielt einen Pass, der von einem Spieler der Gastmannschaft abgefälscht wird. Nachdem danach der Ball versehentlich vom Schiedsrichter aufgehalten wird, gelangt er in den Ballbesitz der Gastmannschaft. Wie und wo ist das Spiel fortzusetzen?	Schiedsrichterball mit einem Akteur der Heimmannschaft, dort wo der Ball bei der Unterbrechung war. Anders als bisher zählt jetzt nicht mehr, wer zum Schluss den Ball berührt hat, sondern wer Ballbesitz hatte bzw. in Ballbesitz gekommen wäre. Steht der Schiri nah am Passgeber, ist es dieser Spieler. Steht der Schiri nah am Passempfänger, dann ist es das Team dieses Spielers.
04/ 25	05	05	Der Torhüter hat einen Flankenball abgefangen und wirft den Ball aus dem Strafraum heraus zu einem Mitspieler an der Seitenauslinie. Noch bevor dieser an den Ball kommen kann, erkennt der Schiedsrichter zwei verletzte Spieler im Strafraum und unterbricht das Spiel. Wie und wo wird das Spiel fortgesetzt?	Schiedsrichterball dort, wo der Ball bei der Unterbrechung war. Entgegen der vergangenen Saison, als es noch den Schiedsrichterball dort gab, wo der Ball zum Schluss berührt wurde, ist jetzt der Zeitpunkt der Unterbrechung maßgebend.
04/ 25	06	06	Ein Auswechselspieler, der sich neben dem eigenen Tor warmmacht, hält einen Ball, der ansonsten ins Toraus gerollt wäre, etwa einen halben Meter im Spielfeld innerhalb des Strafraums mit dem Fuß auf, da er sich irrtümlicherweise ins Spielfeld bewegt hat. Der Schiedsrichter unterbricht daraufhin das Spiel. Wie hat er zu entscheiden?	Indirekter Freistoß. Da es sich hier nicht um eine unsportliche Absicht des Auswechselspielers handelt, wird das Spiel nur mit einem indirekten Freistoß fortgesetzt; eine Bestrafung mittels einer Persönlichen Strafe entfällt.

SZ	Nr. SZ	Lfd. Nr.	Situation	So werden die Situationen richtig gelöst
04/ 25	07	07	Der Trainer der Gastmannschaft steht innerhalb seiner Coachingzone. Als der Ball aus dem laufenden Spiel auf ihn zurollt und kein weiterer Spieler diesen erreichen kann, geht der Trainer dem Ball entgegen und hält diesen ohne unsportliche Absicht noch auf der Linie mit dem Fuß auf. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Indirekter Freistoß ; keine Persönliche Strafe. Was für die Spieler gilt, gilt auch für den Trainer. Wenn es sich nicht um eine Unsportlichkeit handelt, sondern eher um ein Versehen, wird das Spiel nur mit einem indirekten Freistoß ohne Persönliche Strafe fortgesetzt. Hätte der Trainer in unsportlicher Absicht gehandelt, hätte er neben dem direkten Freistoß auch einen Feldverweis erhalten.
04/ 25	08	08	Ein verletzter Spieler, der außerhalb des Spielfeldes behandelt wurde, läuft unangemeldet auf das Feld und spielt den Ball, der sonst zu einem Spieler der gegnerischen Mannschaft gekommen wäre, der wiederum einen verheißungsvollen Angriff hätte einleiten können. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Direkter Freistoß; Gelb; Gelb/Rot. Hier bleibt alles wie bisher. Da es sich um einen unsportlichen Eingriff handelt, erhält der Spieler für das erste Vergehen, das unsportliche Betreten, die Gelbe Karte; für das Verhindern eines aussichtsreichen Angriffs die zweite Gelbe Karte und somit in Summe Gelb/Rot.
04/ 25	09	09	Der Torhüter fängt den Ball. Während er diesen in den Händen hält, befindet sich ein Mitspieler in der gegnerischen Hälfte in einer Abseitsposition. Als der Mitspieler ein paar Meter zurückgekommen ist und nicht mehr im Abseits steht, wirft der Torwart diesem Spieler den Ball zu. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Kein Abseits; weeterspielen . Anders als beim Zuspiel mit dem Fuß, zählt für die Abseitsbewertung nicht der Moment, in dem der Ball das erste Mal am Fuß ist beim Schuss, sondern beim Abwurf durch den Torhüter zählt der Moment, in dem der Ball die Hände verlässt. Dies wurde im Regelwerk nun explizit festgehalten.
04/ 25	10	10	Da der Torhüter den Ball sieben Sekunden kontrolliert in den Händen gehalten hat und erst dann abschlägt, unterbricht der Schiedsrichter das Spiel. Handelt er in dieser Situation korrekt?	Nein. Erst ab acht Sekunden ist das Ballhalten durch den Torwart strafbar.
04/ 25	11	11	Was versteht man regeltechnisch unter der Ballkontrolle durch den Torhüter? Nenne drei Möglichkeiten.	Der Torhüter fixiert den Ball zwischen den Händen. / Der Ball ruht auf seiner Hand. / Der Torhüter fixiert den Ball zwischen seiner Hand und einem Gegenstand, dem Boden oder seinem Körper.
04/ 25	12	12	Nachdem der Torhüter die zulässige Zeit mit dem Ball in der Hand überschritten hat, gibt der Schiedsrichter einen indirekten Freistoß. Handelt er richtig? Wie und wo wird das Spiel fortgesetzt?	Nein , mittlerweile gibt es hier einen Eckstoß für das gegnerische Team. Der Eckstoß wird von der Seite durchgeführt, die dem Vergehen am nächsten ist.
04/ 25	13	13	Bei der StrafstoßAusführung rutscht der Schütze mit dem Standbein weg und schießt sich selbst an. Dennoch fliegt der Ball ins Tor. Wie entscheidet der Referee?	Wiederholung. Bei einer Torerzielung mit einer vorherigen versehentlichen Doppelberührung des Schützen wird der Strafstoß wiederholt.
04/ 25	14	14	Ein Torhüter, der den Ball sicher gefangen hat, wirft sich mit dem Ball in den Händen auf den Boden, begräbt den Ball unter sich und verweilt mehrere Sekunden. Ab wann beginnt die Zeitspanne von acht Sekunden?	Die Zeit läuft, sobald der Torhüter den Ball gefangen hat und kontrolliert , unabhängig davon, ob er danach noch auf dem Boden liegt, steht oder läuft. Nach den ersten drei Sekunden geht der Arm des Referees hoch und die letzten fünf Sekunden werden außenwirksam runtergezählt.

SZ	Nr. SZ	Lfd. Nr.	Situation	So werden die Situationen richtig gelöst
04/ 25	15	15	Wie läuft der Vorgang des Runterzählens bei kontrolliertem Ballbesitz durch den Torhüter ab?	Die ersten drei Sekunden nach der Ballkontrolle durch den Torhüter zählt der Schiedsrichter im Geiste herunter. Nach den drei Sekunden hebt er den Arm als Zeichen, dass die letzten fünf Sekunden laufen, diese zählt er jetzt sichtbar mit den Fingern herunter. Wenn die Zeit um ist und der Torhüter den Ball noch immer in den Händen hält, pfeift der Referee und gibt einen Eckstoß für das gegnerische Team.
05/ 25	01	16	Eine Flanke aus dem Halbfeld wird in den Strafraum geschlagen. Noch bevor der Ball überhaupt in den Strafraum gelangt, wird dort der Mittelstürmer mit beiden Armen von einem Verteidiger zu Boden gerissen. Der Mittelstürmer stand allerdings beim Abspiel in einer Abseitsposition. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Strafstoß; Verwarnung. Die Abseitsposition ist noch nicht strafbar, da zum Zeitpunkt des Haltevergehens noch kein Zweikampf mit dem Gegner um den Ball stattfindet. Somit ist das unsportliche Halten mit beiden Armen um den Gegner zu bestrafen.
05/ 25	02	17	Bei der Strafstoßausführung rutscht der ausführende Schütze aus und schießt sich den Ball selbst an sein Standbein. Von dort prallt der Ball Richtung Tor und wird vom Torhüter gehalten, der sich aber vor der Ausführung deutlich zu früh mit beiden Füßen von der Linie nach vorne bewegt hat. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Wiederholung des Strafstoßes. Da hier zwei Vergehen zum Zeitpunkt der Ausführung von zwei verschiedenen Teams passieren, von denen jedoch keines höherwertig ist, wird der Strafstoß wiederholt. Ein höherwertiges Vergehen hätte zum Beispiel dann vorgelegen, wenn es verwarnungswürdig wäre – das ist hier aber nicht der Fall.
05/ 25	03	18	In der 2. Halbzeit hält der Torhüter, ohne bedrängt zu sein, den Ball zum wiederholten Mal länger als 8 Sekunden in den Händen. Der Schiedsrichter entscheidet auf Eckstoß und verwarnt beim zweiten Mal den Torhüter. Ist die Gelbe Karte gerechtfertigt?	Nein. Beim zweiten Vergehen durch denselben Torhüter wird dieser eindringlich ermahnt und auf sein Fehlverhalten hingewiesen. Erst wenn der unwahrscheinliche Fall einer dritten Zeitübertretung eintritt, wird der Torhüter verwarnt.
05/ 25	04	19	In der 1. Halbzeit wird sowohl in der 35. Minute als auch unmittelbar vor der Halbzeitpause der Torhüter wegen zu langem Halten des Balles mit einer Ecke für den Gegner bestraft. Daraufhin wird der Torhüter in der Halbzeit von seinem Trainer ausgewechselt. In der 2. Halbzeit hat der neu eingewechselte Torhüter den Ball jedoch kurz vor Schluss länger als 8 Sekunden in der Hand, ohne dass er bedrängt wird. Wird nun zusätzlich zum Eckstoß eine Verwarnung durch den Schiedsrichter ausgesprochen?	Nein. Es handelt sich um eine Persönliche Strafe, die für ein Fehlverhalten des Einzelnen ausgesprochen wird. Der Ersatztorhüter geht somit unvorbelastet ins Spiel.
05/ 25	05	20	In einem Landesligaspiel entscheidet der Schiedsrichter auf Strafstoß. Der neutrale Schiedsrichter-Assistent rückt jedoch nicht auf den Schnittpunkt Strafraumlinie/Torlinie ein, sondern bleibt auf Höhe des Elfmeterpunktes stehen, da er dies bei einem Zweitligaspiel so gesehen hat. Handelt der Schiedsrichter-Assistent richtig?	Nein. Diese Position wird nur in Spielen mit VA und Goal Line Technology übernommen, da hier die Technik die Torerzielung und das Verhalten des Torhüters überwacht, der Schiedsrichter-Assistent sich dagegen auf einen möglichen Abpraller bei einem verschossenen Strafstoß konzentrieren kann. In allen Spielen ohne einen VA und Goal Line Technology bleibt die ursprüngliche Position beim Strafstoß bestehen.

SZ	Nr. SZ	Lfd. Nr.	Situation	So werden die Situationen richtig gelöst
05/ 25	06	21	Als ein Stürmer im gegnerischen Strafraum bei einem Zweikampf zu Fall kommt, entscheidet der Unparteiische auf Weiterspielen. Nun beleidigt der Ersatz-Keeper des angreifenden Teams von der Auswechselbank den Schiedsrichter. Aus diesem Grund unterbricht dieser das Spiel. Welche Entscheidungen muss er treffen?	Indirekter Freistoß auf der Seitenauslinie; Feldverweis/Innenraumverweis mittels Roter Karte. Der Freistoß wird immer auf der Stelle der Außenlinie ausgeführt, die dem Vergehen am nächsten liegt. Und da es sich hier um eine Unsportlichkeit handelt, wird diese mit einem indirekten Freistoß bestraft.
05/ 25	07	22	Als es im Strafraum zu einem leichten Oberkörperkontakt zwischen Verteidiger und Angreifer kommt, entscheidet der Schiedsrichter auf Strafstoß. Nun geht der Angreifer zum Schiedsrichter und sagt ihm, dass es aus seiner Wahrnehmung heraus kein Foul an ihm gewesen sei. Wie sollte der Referee reagieren?	Schiedsrichterball. Der Unparteiische setzt das Spiel mit einem Schiedsrichterball fort, da er sich geirrt hat. Ein indirekter Freistoß mit Verwarnung kommt nicht infrage, da es kein absichtliches und unsportliches Vortäuschen eines Foulspiels war. Eine Meldung des Spielers im Spielbericht für sein faires Verhalten ist je nach den Vorgaben des Landesverbandes möglich.
05/ 25	08	23	Ein Torschuss von der Strafraumgrenze wird auf Höhe des Elfmeterpunktes von einem Verteidiger mit dem Fuß abgewehrt. Dabei prallt der Ball zu einem Angreifer, der im Moment des Torschusses in einer Abseitsposition gestanden hatte. Entscheidung?	Indirekter Freistoß wegen Abseits. Da es sich hierbei um eine absichtliche Torverhinderungsaktion handelt, bleibt das Abseits bestehen beziehungsweise wird in dem Moment wirksam, indem der Spieler an den Ball kommt oder ins Spiel eingreift.
05/ 25	09	24	Während die Heimmannschaft fünf Minuten vor Spielende knapp in Führung liegt, ist aus der Ferne bereits deutlich das Donnern eines Gewitters zu hören. Während die Gäste fordern, das Spiel mit Rücksicht auf die Gesundheit der Spieler zu unterbrechen, argumentiert die Heimmannschaft, dass man das Spiel noch zu Ende bringen sollte, bevor das Gewitter da ist. Welcher Argumentation sollte der Unparteiische folgen?	Spielunterbrechung. Die Sicherheit aller Beteiligten ist der vorrangige Aspekt eines Schiedsrichters. Bei seiner Bewertung erster Anzeichen einer Gefährdung der Gesundheit der Beteiligten sollte er das Spiel unterbrechen und die Mannschaften sicherheitshalber in die Kabine bitten. Hier geht immer die Gesundheit und Unversehrtheit der Spieler vor.
05/ 25	10	25	Während ein Spieler des Gegners verletzt im Mittelkreis liegt, spielt ein Team den Ball in der eigenen Abwehrreihe. Sollte der Unparteiische darauf warten, dass die Verteidiger den Ball aus Rücksicht auf den verletzten Spieler ins Seitenaus spielen, um eine Behandlung zuzulassen? Oder sollte er das Spiel besser von sich aus unterbrechen, um es nach einer Behandlung dann mit einem Schiedsrichter-Ball fortzusetzen?	Unterbrechung durch den Schiedsrichter; Schiedsrichterball. Es ist nicht Aufgabe der Spieler, eine Verletzung zu beurteilen, sondern hier muss der Unparteiische, sofern er der Meinung ist, dass der Spieler ernsthaft verletzt ist, das Spiel unterbrechen.
05/ 25	11	26	Als ein Angreifer in der gegnerischen Hälfte mit dem Ball am Fuß dribbelt, wird er von einem Verteidiger kurz festgehalten. Weil er sich jedoch losreißen und den vielversprechenden Angriff fortführen kann, entscheidet der Schiedsrichter nach diesem taktischen Foulspiel auf Vorteil. Während der Angreifer sein Dribbling fortsetzt, holt ihn der Verteidiger erneut ein. Knapp innerhalb des Strafraums bringt ihn dieser Verteidiger nun durch ein ballorientiertes Fußvergehen zu Fall und verhindert auf diese Weise eine klare Torchance des Gegners. Entscheidungen des Referees?	Strafstoß; Verwarnung. Das erste taktische Vergehen wird mit Vorteil und Weiterspielen behandelt; es gibt somit eine Reduzierung von „Gelb“ auf keine Karte. Das zweite Vergehen wird aufgrund der Ballorientierung im Strafraum abgewertet von „Rot“ auf „Gelb“, somit letztendlich eine Gelbe Karte.

SZ	Nr. SZ	Lfd. Nr.	Situation	So werden die Situationen richtig gelöst
05/ 25	12	27	In einem Kreisligaspiel möchte ein Spieler aufgrund frostiger Temperaturen mit einer Zipfelmütze auflaufen. Von dieser Mütze geht weder eine Gefahr für andere Spieler aus, noch verschafft sich der Spieler dadurch einen Vorteil. Der Schiri verbietet dem Spieler das Tragen der Mütze, obwohl beide Torhüter wiederum ein Cap tragen. Handelt der Schiedsrichter korrekt?	Kopfbedeckungen sind dem Torhüter erlaubt, zum Beispiel beim Blick in die Sonne oder das Flutlicht, aber keinem weiteren Spieler. Es sei denn, es handelt sich um eine medizinische Maßnahme. Diese liegt hier nicht vor, somit wird auch das Tragen der Kopfbedeckung nicht gestattet. Sollte ein medizinischer Grund vorliegen, so ist dieser dem Schiedsrichter gegenüber zu belegen.
05/ 25	13	28	Muss ein Schiedsrichter zur Ausführung eines Schiedsrichter-Balls pfeifen?	Eine Spielfortsetzung muss immer dann mit Pfiff begleitet werden, wenn es zuvor eine Auswechslung, eine verletzungsbedingte Behandlung auf dem Spielfeld, eine Persönliche Strafe oder eine Abstandsregulierung gegeben hat. Ist einer dieser vier Fälle beim Schiedsrichter-Ball gegeben, so muss der Schiri auch hier pfeifen. Es empfiehlt sich jedoch auch nach längeren Unterbrechungen, das Spiel immer mit Pfiff fortzusetzen, um damit den Mannschaften zu dokumentieren, dass es weitergeht.
05/ 25	14	29	Fünf Minuten vor der geplanten Anstoßzeit pfeift der Unparteiische die Teams aus der Kabine. Während die Heimmannschaft sofort rauskommt, lassen die Gäste zunächst auf sich warten. Als der Schiedsrichter drei Minuten später nochmal an der Gäste-Kabine klopft, entgegnet der Trainer ihm, dass man noch zwei Minuten brauche, aber gleich da sei. Wie sollte der Unparteiische reagieren?	Der Schiedsrichter wartet bis zur geplanten Anstoßzeit. Verzögert sich diese, meldet er den Vorfall und den Grund für die Verspätung im Spielbericht.
05/ 25	15	30	Ein Torwart hält den Ball länger als acht Sekunden kontrolliert in den Händen, ohne angegriffen zu werden. Der Schiedsrichter hatte vergessen, die letzten fünf Sekunden der erlaubten Ballkontrolle anzuzeigen. Darauf bekommt er nun einen Hinweis seines neutralen Assistenten. Wie kann er jetzt noch reagieren?	Der Schiedsrichter verhängt einen Eckstoß aufgrund der Zeitüberschreitung des Torhüters. Den Arm zu heben ist ein Service für die Spieler und das Umfeld, aber keinesfalls die zwingende Voraussetzung für das Ahnden der Zeitüberschreitung.